



Hundeschule Buddy  
Brigitte Blum  
**Tel.: 0174/7717572**  
Email: [hundeschule-buddy@gmx.de](mailto:hundeschule-buddy@gmx.de)  
[www.hundeschulebuddy.de](http://www.hundeschulebuddy.de)



## **Begleithundeprüfung**

Die Begleithundeprüfung (kurz „BH“) – ist für viele Hundehalter das Ziel, wenn es darum geht, den Grundgehorsam des Hundes unter Beweis zu stellen. Für Agility- und andere Hundesportbegeisterte, die Turnierambitionen hegen, ist sie sogar eine Notwendigkeit: Denn bevor man in Deutschland auf einem Agility-Turnier starten darf, muss man eine Begleithundeprüfung erfolgreich abgelegt haben.

### **Voraussetzungen:**

#### Für das BH-Training:

Motivation und die Bereitschaft auch selbständig zuhause mit dem Hund zu üben. Das BH-Training ist vielmehr als „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu verstehen. Ohne regelmäßiges Üben zuhause ist der Weg zur erfolgreichen BH kaum zu schaffen. Dies sind übrigens keine zeitaufwendigen Trainingsmaßnahmen: Erfahrungsgemäß reicht es schon vollkommen wenn beim täglichen Spaziergang 5 bis 10 Minuten für kleine Übungen eingeplant werden.

#### Für die Prüfung:

- Der Hund muss am Prüfungstag mindestens 15 Monate alt sein.
- Hund und Halter müssen Mitglied in einem VDH-Verein sein.

### **Die Begleithundeprüfung besteht aus insgesamt 4 Bestandteilen:**

- Theoretische Prüfung (der sogn. „Sachkundetest“)
- Verhaltenstest Hund (die sogn. „Unbefangenheitsprobe“)
- Prüfungsteil A auf dem Übungsplatz
- Prüfungsteil B im Verkehr

#### **1. Theoretische Sachkundeprüfung**

In aller Regel beginnt der Tag der Begleithundeprüfung morgens mit der theoretischen Prüfung. Die Hundeführer beantworten hierbei eine Auswahl von Fragen aus dem offiziellen Prüfungskatalog.

Auf der Internetseite des DVG findet man den kompletten Fragenkatalog (inklusive der Lösungen) als Online-Quiz: <http://www.dvg-hundesport.de/service/quiz/quiz.php>

#### **2. Verhaltenstest**

Nach der theoretischen Prüfung werden dann die Hunde vom Richter auf ihre „Unbefangenheit“ geprüft. Ein Bestandteil dieser Probe ist das Kontrollieren der Chipnummer des Hundes mit einem Lesegerät. Dabei darf der Hund dem Richter gegenüber keinerlei Anzeichen von Aggression oder anderen Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Auch gegenüber den anderen, zeitgleich anwesenden Hunden hat er sich neutral zu zeigen.

#### **3. Prüfungsteil A auf dem Übungsplatz**

Nach einem vorgegebenen Schema müssen auf dem Übungsplatz Übungen gezeigt werden. Dabei laufen die Teams paarweise zusammen. Während ein Team die Teile 1-4 absolviert, liegt der Hund von Team 2 in der Ablage (Nr. 5).

Die einzelnen Übungsteile:

1. Leinenführigkeit (15 Punkte)
2. Freifolge (15 Punkte)
3. Sitzübung (10 Punkte)

